

# Erläuterungen zum Jahresabschluss 2006

**Der Haushaushalt 2006 der Gemeinde Stralendorf ist positiv verlaufen**

## Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt 2006 verlief planmäßig. Es gab im Verwaltungshaushalt keine Überziehung der einzelnen Ausgabehaushaltstellen bzw. der Deckungskreise.

Im Abschnitt 210 (Schulen) mussten 6,5 TEUR an Mehrkosten für die Schullasten gezahlt werden.

Beim Sportobjekt mit Kegelbahn kam es aufgrund der hohen Bewirtschaftungskosten zu Mehrausgaben von 4,5 TEUR im gesamten Abschnitt.

Im Abschnitt 630 (Gemeindestraßen) kam es aufgrund Winterdienst, Baumpflege und Fahrzeughaltung zu Mehrausgaben von 3,0 TEUR.

Aufgrund von Minderausgaben (insbesondere bei den Sachausgaben) sowie enormen Mehreinnahmen bei den Steuern (bestes Steuerjahr der Gemeinde seit Bestehen) konnte die Zuführung aus dem Vermögenshaushalt zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes von 101,3 TEUR entfallen. Stattdessen konnten dem Vermögenshaushalt 52,8 TEUR über dem Haushaltsansatz, als Freier Finanzspielraum zugeführt werden.

## Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt verlief ebenfalls weitest gehend planmäßig.

Die neue Restbildung erfolgte gem. Bedarf bzw. entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen.

Das betrifft u.a.:

- |                                    |              |
|------------------------------------|--------------|
| 1. Feuerwehr Ausstattung           | 910,37 EUR   |
| 2. Modernisierung Dach Sportobjekt | 5.845,93 EUR |
| 3. Radweg Wodenweg/ Guckberg       | 6.000,00 EUR |

Die ordentliche Tilgung der Kredite betrug 126,5 TEUR.

Aufgrund des positiven Abschlusses des Verwaltungshaushaltes und der nicht durchgeführten investiven Maßnahmen war es möglich, statt der geplanten Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage von 443,8 TEUR eine Entnahme von 198,1 TEUR vorzunehmen.

## Allgemein

Die Kreditverschuldung der Gemeinde Stralendorf lag zum 31.12.2006 bei 1.085,0 TEUR (mit Schulkkrediten).

Die Allgemeine Sollrücklage betrug 615,0 TEUR wovon 20,0 TEUR der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestrücklage entsprechen.

Die Liquidität der Gemeinde ist für das gesamte Haushaltsjahr 2006, auch unter Berücksichtigung der negativen Kasseneinnahmereste als gut zu bezeichnen.

  
I.A. Borgwardt  
Fachdienstleiter

Nachrichtlich: Die Beteiligung der von der Gemeinde auf das Amt zur Verwaltung übertragenen Anteilsscheine WEMAG betragen 5.960 Stück zu je 2,60 EUR.

# Niederschrift

über die Prüfung der Haushaltsrechnung 2006 für die **Gemeinde Stralendorf** nach § 61 KV.

## Mitglieder:

1. Frau G. Buller  
als Vorsitzende Rechnungsprüfungsausschuß
2. Frau S. Reimann  
als Mitglied Rechnungsprüfungsausschuß
3. Frau J. Rieß  
als Mitglied Rechnungsprüfungsausschuß
4. Herr S. Borgwardt  
als Kämmerer des Amtes Stralendorf
5. Frau M. Zerrenner  
als Kassenleiterin des Amtes Stralendorf

## weitere Anwesende:

Herr Lischtschenko

.....

Die Haushaltsrechnung der **Gemeinde Stralendorf** schließt wie folgt ab:

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €
Soll – Einnahmen	1.205.668,59	449.060,36
+ Neue Haushaltseinnahmereste		
./ Abgang alter HH – Einnahmereste		
./ Abgang alter Kasseneinnahmereste	55,12	15,86
Summe bereinigte Soll – Einnahmen	1.205.613,47	449.044,50
Soll Ausgaben	1.205.613,47	502.070,44
(darin enthalten Überschuß nach § 39 Abs.3 Satz 2 GemHVO = 0,00 € )		
+ Neue Haushaltsausgabereste		6.910,37
./ Abgang alter HH – Ausgabereste		59.936,31
./ Abgang alter Kassenausgabereste		
Summe bereinigte Soll – Ausgaben	1.205.613,47	449.044,50
Soll – Fehlbetrag	0,00	0,00

Kassenmäßiger Abschluß:

	Gesamtrechnungssoll €	Istbeträge €	Kassenreste €
Verwaltungshaushalt:			
Einnahmen:	1.208.974,36	1.197.289,40	11.684,96
Ausgaben:	1.208.974,36	1.208.974,36	
Fehlbestand:		-11.684,96	
Vermögenshaushalt:			
Einnahmen:	670.333,39	666.506,81	3.826,58
Ausgaben:	638.146,75	638.146,75	
Ist - Bestand		28.360,06	

Nach der Feststellung der umseitigen Abschlußübersicht auf Grund der vorliegenden Haushaltsrechnung wurde durch die Ausschußmitglieder eine Überprüfung der einzelnen Positionen vorgenommen. Hierbei wurde insbesondere geprüft, ob

- a) der Haushaltsplan eingehalten ist,
- b) die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
- c) bei den Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren worden ist.

Die Überprüfung nach vorstehenden Gesichtspunkten erfolgte lückenlos   
stichprobenweise

Folgende Verrechnungsstellen wurden lückenlos überprüft: Alle lt. Nachweisung der Haushaltsüberschreitungen, Sammelnachweis Personalkosten lt. Anlage sowie folgende Haushaltsstellen:

1. 0000.5800 Repräsentationsausgaben Bürgermeister
2. 0000.6530 Öffentliche Bekanntmachungen
3. 1300.5000 Unterhaltung Grundstück und Gebäude Feuerwehr
4. 1300.5800 Repräsentationsausgaben Feuerwehr
5. 3600.6300 Ausgaben für Kultur und Zuschüsse für Veranstaltungen
6. 3600.6310 Ausgaben Hubertus
7. 4600.5400 Bewirtschaftung Jugendclub
8. 4640.6720 Kostenerstattung Kita und Hort
9. 4700.5900 Seniorenbetreuung
10. 5620.5400 Bewirtschaftung Sportobjekt mit Kegelbahn
11. 6300.5200 Geräte, Ausstattung und Reparaturen
12. 6300.5500 Fahrzeughaltung Gemeindearbeiter

Es ergaben sich folgende Beanstandungen:

Zu Punkt 4:

-HÜL 1 keine Originalrechnung bei der Erstattung von Getränkekosten

